



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: III/086/2019 Status: öffentlich AZ: Datum: 25.11.2019 Verfasser: Dezernat III Techn. Beig. Ansgar Lurweg
Federführend: Dezernat III	
Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz vom 11.11.2019 hier: Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.12.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe
05.12.2019	Hauptausschuss
11.12.2019	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Mit Datum vom 11.11.19 stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz folgenden Antrag zur Beschlussfassung in der kommenden Ratssitzung:

„Die Stadt Erkelenz wird Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW.“

Als Begründung wird angeführt, dass das Thema Mobilität auch im Zusammenhang mit dem integrierten Handlungskonzept und der sinnvollen Verknüpfung der einzelnen Ortslagen über den Innenstadtbereich hinaus eine besondere Bedeutung bekommt. Die vorhandenen Konzepte müssen weiter entwickelt werden. Das Land NRW unterstützt mit dem Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW die Kommunen, um neue Wege zu lebenswerten Städten zu finden und für eine gesicherte Mobilität im ländlichen Raum zu sorgen. Darüber hinaus wird in der Begründung darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft im Netzwerk an bestimmte Bedingungen geknüpft ist.

Die Verwaltung hat sich, soweit das in der Kürze der Zeit möglich war, über das Zukunftsnetz Mobilität informiert. Das Land NRW hat dem Thema eine besondere Bedeutung beigemessen und aus unterschiedlichen vorhandenen Initiativen im Jahr 2015 das Zukunftsnetz Mobilität NRW ins Leben gerufen. Vorgänger war das Netzwerk Verkehrssicheres NRW, in dem die Stadt Erkelenz bereits über die Aktivitäten der AGFS Mitglied war. Das Netzwerk Verkehrssicheres NRW hatte allerdings seinerzeit eine andere Schwerpunktsetzung. Die Themen im Bereich der Mobilität haben sich in den letzten Jahren sicherlich auch umfassend verändert.

Mit Gründung des Zukunftsnetzes Mobilität NRW wurde die Mitgliedschaft an Bedingungen geknüpft, die bisher von der Stadt Erkelenz nicht erfüllt wurden. Dazu gehören:

1. Benennung einer zentral verantwortlichen Person
2. Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit folgenden Inhalten:
 - Zielsetzung einer nachhaltigen und sicheren Mobilitätsentwicklung
 - Einführung eines kommunalen Mobilitätsmanagements
 - Durchführung eines verwaltungsinternen Workshops zum Thema Nachhaltige Mobilität
 - Teilnahme am regionalen Austausch der Mitgliedskommunen
 - Umsetzung von zielgruppenspezifischen Maßnahmen für Mobilitätsmanagement und Verkehrssicherheit

Das Thema Mobilität ist in der Stadtverwaltung bisher dezentral organisiert. Fast in jedem Amt gibt es Berührungspunkte. Die Themen reichen vom innerbetrieblichen Mobilitätsmanagement mit Dienstwagen über die Schülerbeförderung bis zur eigentlichen Verkehrsplanung. Darüber hinaus gibt es auch weitere Verkehrsthemen, wie zum Beispiel das Thema ÖPNV, was über den Aufgabenträger Kreis Heinsberg besetzt wird. Die Bandbreite kann sicherlich noch um eine Vielzahl an ergänzenden Zuständigkeiten erweitert werden.

Nach Rücksprache mit der für Erkelenz zuständigen Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr beim Nahverkehr Rheinland ist das auch das normale Abbild in einer großen Anzahl von Verwaltungen in NRW. Das Netzwerk möchte für eine Veränderung dieser Strukturen werben und mit der Einsetzung von kommunalen Mobilitätsmanagern für eine andere Bedeutung des Gesamthemas Mobilität sensibilisieren.

Für eine Stadt der Größenordnung von Erkelenz ist damit zu rechnen, dass zusätzliche Personalressourcen in der Größenordnung von 0,5 bis zu 1,0 Stellen zur Verfügung gestellt werden müssten, um die Aufgaben entsprechend der abzuschließenden Kooperationsvereinbarung umzusetzen. Daneben müssten auch die organisatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz dieser Bündelungsstelle geschaffen werden. Im aktuell geplanten Haushaltsentwurf und Stellenplan für das Jahr 2020 sind diese Überlegungen nicht enthalten. Sollte dem Antrag der CDU-Fraktion gefolgt werden, schlägt die Verwaltung vor, die organisatorischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen im Jahr 2020 zu schaffen und für den Stellenplan 2021 eine entsprechende Stelle für einen kommunalen Mobilitätsmanager vorzusehen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an Hauptausschuss und Rat):

„...“

Finanzielle Auswirkungen:

Bei Einstellung eines kommunalen Mobilitätsmanagers Personalkosten je nach Eingruppierung bis zu einer Höhe von rund 60.000 Euro pro Jahr, weitere Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkpfege und Initiativen im Bereich Mobilität die zur Zeit nicht abgeschätzt werden können.

Anlage:

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.19

STADT ERKELENZ Der Bürgermeister			
11. NOV. 2019			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
W	Frakt.	stv. Bgm.	

CDU

Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz

Erkelenz, 11. November 2019

An den Bürgermeister der Stadt Erkelenz
Herrn Peter Jansen

1. EINGANG	11. 11. 2019
2. AMT 10 zur Erfassung	11. 11. 2019
3. Dezernent zur Bearbeitung	12. 11. 2019

Wir planen gemeinsam die Zukunft der Mobilität;

hier: Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Peter Jansen,

aufgrund der vielfältigen Planungen im Rahmen des Prozesses „Erkelenz 2030“ stellt die CDU Fraktion folgenden Antrag zur nächsten Ratssitzung:

Die Stadt Erkelenz wird Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Begründung:

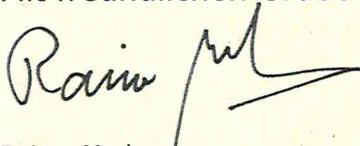
Ebenso wie viele andere Städte steht auch Erkelenz vor den Herausforderungen des Strukturwandels, vor allem im Einzelhandel, des demographischen Wandels sowie laufender Veränderungen im Mobilitätsverhalten, auf die angemessen reagiert werden muss.

Im Fokus des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) steht der Innenstadtbereich. Wir müssen aber eine intelligente und innovative Verknüpfung über den Innenstadtbereich in die Ortschaften, in die Nachbarstädte und in die Region gewährleisten.

Die bestehenden Mobilitätskonzepte müssen weiter entwickelt werden. Diese seien sowohl planerisch als auch finanziell in der Umsetzung eine Herausforderung. Hierfür muss sich die Stadt Erkelenz Unterstützung sichern. Das vom Land unterstützte Zukunftsnetz Mobilität NRW liefert den Kommunen genau die Unterstützung, um neue Wege zu lebenswerten Städten zu finden, umzusetzen und für eine gesicherte Mobilität auch im ländlichen Raum zu sorgen.

Die Mitgliedschaft steht den Kreisen, Städten und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen offen. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben. Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW ist an Bedingungen (Ansprechpartner, Rahmenvereinbarung) geknüpft, die herausstellen sollen, dass die Mitgliedskommune bestimmte Qualitäten im Bereich des kommunalen Mobilitätsmanagement verfolgt. Die Angebote der Koordinierungsstellen stehen überwiegend nur den Mitgliedskommunen zur Verfügung. Weitere Informationen sind unter <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/> abrufbar.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Merkens
CDU-Fraktionsvorsitzender



Stephan Muckel
CDU-Fraktionsgeschäftsführer